Die Gletscherwanderung

Heute startete mein Tag sehr früh, weil ich Küchendienst hatte. Nachdem ich fertig war, ass ich gemütlich mein Frühstück. Anschliessend trocknete ich noch schnell ab und dann wanderten wir auch schon los auf die RhB. Als wir später mit der Gondel zur Diavolezza hochfuhren, trafen wir zum ersten Mal unseren Bergführer. Er war ein älterer Mann mit Skikleidung und einer Eis Hacke. Als wir oben ankamen, musste erst mal die ganze Klasse zur Toilette. Als wir dann endlich losliefen, mussten wir einen steilen, steinigen Abhang hinunter. Er war aber sandig und rutschig, so das Shayena 3 Meter auf dem Hintern nach unten rutschte, bis sie ein kleiner Felsbrocken stoppte. Zum Glück ist ihr nichts passiert. Endlich kamen wir beim Persgletscher an, wo wir unsere Steigeisen anzogen, die wir vorhin vom Bergführer erhalten haben. Wir überquerten den Persgletscher und assen auf der Isla Persa unseren Lunch. Wir hatten ein wunderbares Panorama und waren ca.2700 Meter über Meer. Nachdem wir auf der Isla Persa und dem Morteratschgletscher noch ca. 2 Stunden gewandert sind, kamen wir an einer Gletschermühle vorbei. Der Bergführer erzählte, dass im Sommer, wenn kein Wasser im Gletscherbach fliesst, man sich ca.30 Meter in die Tiefe abseilen könnte. Dann mussten wir noch ein paar hundert Meter laufen und dann kamen wir am unteren Ende des Gletschers an. Wir waren zwar alle sehr erschöpft, aber es war eine tolle Wanderung.

Nico